



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Tschick" von Herrndorf

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



LEKTÜREN IM UNTERRICHT

WOLFGANG HERRNDORF

TSCHICK

ALTERSGEMÄßE LITERATUR

1. Auflage 2014

Copyright School-Scout / E-Learning Academy AG 2014

Alle Rechte vorbehalten

Bestell-Nr.: 59121

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die Lektüre im Unterricht	5
Epoche	5
Charakteristika	6
Leitthemen	8
Unterrichtsplanung	11
Klassenarbeitsvorschläge	12
Werkausgaben	13
Weiterführende Literatur	13
Weiterführende Weblinks	14
Lesebegleitende Lektürehilfen	15
Lesedokumentation	16
Weiterführende Arbeitsblätter	21
Fortlaufende Interpretation	27
Inhaltsübersicht	28
Charakterisierungen	39
Arbeitsblätter zur Erarbeitung des literarischen Textes	44
Spielerisches Lernen	50
Quizspiele	51
Kreuzworträtsel	57
Prüfungswissen kompakt	60
Klassenarbeit	69
Didaktische Hinweise zur Klassenarbeit	69
Musterlösung	72
Bewertungsvorschlag	74

VORWORT

„Tschick“ ist ein klassischer Abenteuerroman – der von Kritikern in die Tradition großer Jugendliteratur wie Mark Twains „Huckleberry Finn“ oder Salingers „Fänger im Roggen“ gestellt wurde – wird aber in der Form eines modernen Roadmovies erzählt. Die beiden ungewöhnlichen Freunde Maik und Tschick kommen auf ihrer gemeinsamen Reise mit verschiedensten Problemen und Themen in Berührung, wie man sie vom großen Jugendroman bis zur Teenager-Komödie findet, so z.B.



Der Lada Niva begleitet Tschick und Maik auf ihrer Reise.

Familienprobleme, Sexualität, „Außenseitertum“ oder das Ausbrechen aus der gesellschaftlichen Ordnung. Durch eine erfrischende Sprache, die zwar auf die angestregte Imitation eines aktuellen Jugendslangs verzichtet, mit ihrem Satzbau und bestimmten Ausdrücken aber durchaus dem Alltagsdeutsch auf der Straße abgeschaut ist, wirkt „Tschick“ sehr authentisch und bleibt stets unterhaltsam. Dazu tragen nicht zuletzt die skurrilen, aber liebenswerten Nebencharaktere bei, die Maik und Tschick dazu bringen, sich mit verschiedenen Fragen und Problemen auseinanderzusetzen.

Der Roman „Tschick“ wurde in 16 verschiedene Sprachen übersetzt und gewann 2010 den Deutschen Jugendliteraturpreis, 2011 den Clemens-Brentano-Preis und 2012 den Hans-Fallada-Preis.



*Wolfgang Herrndorf
im Jahr 2011
(Genista/commons.wikimedia.org)*

Wolfgang Herrndorf, geboren am 12. Juni 1965 in Hamburg, studierte zunächst Kunst in Nürnberg und arbeitete als Illustrator u.a. für die Satirezeitschrift „Titanic“, ehe er sich um die Jahrtausendwende der Literatur zuwandte. Nach einigen Achtungserfolgen mit seinem Debüt „In Plüschgewittern“ und weiteren Erzählprojekten gelang ihm 2010 mit dem Roman „Tschick“ der endgültige Durchbruch. Im gleichen Jahr wurde bei Herrndorf ein bösartiger Hirntumor festgestellt. In seinem Blog „Arbeit und Struktur“ berichtete er über sein Leben mit der Krankheit und veröffentlichte 2011 noch einen weiteren Roman mit dem Titel „Sand“. Am 26. August 2013 nahm sich Wolfgang Herrndorf das Leben. Der Blog über seine Erkrankung wurde auf eigenen Wunsch posthum als Buch veröffentlicht.

LEKTÜREN IM UNTERRICHT

Die Reihe „Lektüren im Unterricht – Altersgemäße Literatur“ bietet alle Hilfsmittel und Informationen, die Sie benötigen, um mit Ihren Schülerinnen und Schülern (SuS) altersangemessene Lektüren im Unterricht differenziert zu erarbeiten und dabei Strategien und Techniken des Lesens und Verstehens literarischer Texte zu erlernen und zu vertiefen.

Didaktischer Überblick

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Ein literarisches Werk selbstorganisiert lesen und Zugänge zum Text finden • Wesentliche Elemente des Textes (Figurenkonstellation/Sprachliche Gestaltung) erfassen, beschreiben und vergleichen • Mit Methoden der Textanalyse Besonderheiten und Gestaltungsmittel erkennen und ihre Wirkung deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Planung der eigenständigen Lektüre ganz nach eigenem Lerntempo • Differenzierbare, optionale Arbeitsblätter, jeweils mit ausführlichen Musterlösungen • Kompakte Übersicht der wesentlichen Merkmale des Werks zum Nacharbeiten und Vertiefen • Alle Bestandteile sind modularisiert und können unabhängig voneinander etwa zur weiteren Vertiefung genutzt oder weggelassen werden

Das Material ist anlog zur Reihenfolge der Unterrichtsvorbereitung bzw. des Einsatzes im Unterricht strukturiert. Es liefert Ihnen als Lehrkraft zunächst wichtige Hintergrundinformationen zum Einsatz der Lektüre im Unterricht. Im Anschluss folgen Lektürehilfen, die Ihren SuS bei der selbstorganisierten Lektüre des Werkes helfen und eigene Eindrücke sowie Interpretationsansätze dokumentieren helfen. Es folgen verschiedene, ausführliche Interpretationen und Charakterisierungen sowie fertige Arbeitsblätter für den direkten Einsatz im Unterricht. Diese Materialien helfen Ihnen, sich auf den Unterricht inhaltlich vorzubereiten und ihn zu gestalten.

Zum spielerischen Testen des Gelernten oder auch für den lockeren Einstieg in die Materie bietet dieses Material ein Quiz und ein Kreuzworträtsel. Mit den folgenden Materialien zum Prüfungswissen können Textkenntnis und -verständnis überprüft sowie noch bestehende Fragen geklärt werden. Den Abschluss bildet eine ausgearbeitete Beispielklassenarbeit mit Erwartungshorizont und Musterlösung.

School-Scout ist stets um die Qualitätssicherung der Materialien bemüht. Im Zuge dessen prüfen wir regelmäßig unsere Materialien auf Aktualität, Rechtschreibung und inhaltliche Richtigkeit. Sollten Ihnen trotzdem einmal Fehler auffallen oder wichtige Aspekte fehlen, kontaktieren Sie uns unter:

feedback@school-scout.de

DIE LEKTÜRE IM UNTERRICHT

Dieses Kapitel liefert Ihnen wertvolle Hintergrundinformationen zum Einsatz der Lektüre im Unterricht. Der Abschnitt stellt zunächst das Werk mit Blick auf die Schule vor und gibt anschließend einen Überblick über die verschiedenen Textausgaben sowie über hilfreiche Literatur und macht darüber hinaus Vorschläge für die Behandlung im Unterricht. Damit haben Sie auf engstem Raum all die Informationen und Tipps, die Sie für die detaillierte eigene Planung brauchen. Dazu kommt eine kommentierte Übersicht über zusätzliche Materialien sowie mögliche Klassenarbeitsthemen und Themenschwerpunkte.

EPOCHE

In dem einzigen Interview zu seinem Roman „Tschick“, das Wolfgang Herrndorf in der FAZ gegeben hat, sagte er über literarische Konzepte und Strömungen: „Ich denke mir beim Schreiben meist erst mal nicht viel außer „es sollte nicht langweilig sein.““ Tatsächlich lässt sich „Tschick“ nicht eindeutig einer Epoche oder Strömung zuordnen, weshalb die Abschnittsbezeichnung „Epoche“ hier nicht ganz passend ist. Trotzdem steht der Roman natürlich in bestimmten Traditionen, auf die gleich genauer eingegangen wird.

Davor soll jedoch noch ein Wort über den Autor verloren werden. Noch vor der Fertigstellung des Romans wurde bei Wolfgang Herrndorf ein unheilbarer Hirntumor diagnostiziert. Über seine Erkrankung führte er das Blog „Arbeit und Struktur“, bevor er sich im Sommer 2013 schließlich das Leben nahm. In diesem Blog geht er an einigen Stellen auch auf „Tschick“ ein, den er teilweise bereits Jahre vor seiner Erkrankung geschrieben hatte und nun erst vervollständigte und überarbeitete. Auf diese Stellen wird bei den weiterführenden Links noch eingegangen. Ansonsten macht es allerdings wenig Sinn, sich zu intensiv mit dem persönlichen Schicksal Herrndorfs zu befassen, da es letztlich vom Roman ablenkt und sich kaum auf „Tschick“ beziehen lässt. Herrndorf schrieb bereits selbst in seinem Blog am 24.3.2010: „Der Jugendroman, den ich vor sechs Jahren auf Halde schrieb und an dem ich jetzt arbeite, ist voll mit Gedanken über den Tod. Der jugendliche Erzähler denkt andauernd darüber nach, ob es einen Unterschied macht, „ob man in 60 Jahren stirbt oder in 60 Sekunden“ usw. Wenn ich das drinlasse, denken alle, ich hätte es nachher reingeschrieben. Aber soll ich es deshalb streichen?“ In diesem Sinne sollte man sich nicht zu stark auf den Autor fixieren, um solche falschen Querverbindungen zu Herrndorfs Schicksal zu vermeiden.

EIN KLASSISCHER JUGENDROMAN DER GEGENWART

Im oben genannten Interview meinte Herrndorf, dass er beim erneuten Lesen der Lieblingsromane seiner Jugend festgestellt hatte, dass sie sich alle durch drei gemeinsame Aspekte auszeichnen: „schnelle Eliminierung der erwachsenen Bezugspersonen, große Reise, großes Wasser.“ Konkret bezieht er sich dabei auf Werke wie „Der Herr der Fliegen“ oder „Huckleberry Finn“. „Tschick“ wurde außerdem auch schon mit Salingers „Der Fänger im Roggen“ beschrieben.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Tschick" von Herrndorf

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

